

**TOP 1 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse**

**Sitzungsverlauf:**

Gemäß § 35 Abs. 1 Satz 4 der Gemeindeordnung sind die in der nichtöffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse in der nächsten öffentlichen Sitzung bekannt zu geben, sofern nicht das öffentliche Wohl oder berechnigte Interessen Einzelner entgegenstehen.

In der nicht öffentlichen Sitzung des **Gemeinderats am 24.07.2008** wurde folgender Beschluss gefasst:

1. Der Gemeinderat beschließt den Verkauf eines Grundstücks in der Pápa-Straße.

**TOP 2    Bürgerfragestunde**

**Sitzungsverlauf:**

Ein Anwohner der Wildemannstraße fragt, wie es mit der Schrankenanlage auf dem Alten Messplatz weiter gehe. Seines Erachtens gebe es dort nach wie vor Probleme. Der Vorsitzende sagt dazu, dass man nach einem Ortstermin jetzt neue Markierungen aufgebracht habe und bisher eigentlich über gute Erfahrungen damit berichten könne. Man werde die Situation jedoch weiter beobachten. Ein Umbau der Anlage sei leider mit sehr hohen Kosten verbunden.

**TOP 3 Einbringung des Entwurfs der Haushaltssatzung 2009  
Vorlage: 614/2008**

**Sitzungsverlauf:**

Der Vorsitzende stellt die Einzelheiten des erstellten Haushaltsentwurfs der Verwaltung für 2009 vor. Die Einzelheiten des Vortrags sind als Anlage beigefügt.

In seinem Fazit stellt Dr. Pörtl heraus, dass der Haushalt auch viele Elemente enthalte, die der Kinderbetreuung der Familien zugute komme, was sicher im Interesse aller sei. Dies führe natürlich zu anhaltend höheren laufenden Kosten im Haushalt. Angesichts fehlender Möglichkeiten auf der Einnahmeseite sei es daher unter Umständen nicht zu verhindern, dass künftige wichtige Investitionen in die Infrastruktur, wie die S-Bahn-Haltepunkte, über Schulden finanziert werden müssten.

Es erfolgt keine weitere Aussprache.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat nimmt den Entwurf der Haushaltssatzung 2009 zur Kenntnis und verweist ihn zur Beratung an den Verwaltungsausschuss.

### **TOP 4    Verkehrliche Nutzung der Mannheimer Straße Vorlage: 596/2008**

#### **Sitzungsverlauf:**

Bürgermeister Dr. Pörtl stellt den Verwaltungsvorschlag vor. Er freut sich, dass im ständigen Dialog mit allen Beteiligten eine gute Lösung gefunden worden sei. Dies sei ein Erfolg für die Innenstadt. Bereits mit den kürzlich beschlossenen Parklösungen habe man Impulse setzen können. Auch bei der Veranstaltung am vergangenen Dienstag mit den Einzelhändlern habe man feststellen können, dass man sich auf dem richtigen Weg befinde. Inhaltlich verweist er auch auf die ausgelegte Tischvorlage, die im Verwaltungsausschuss auf Vorschlag der CDU beschlossenen Änderungen enthalte. Dies betreffe insbesondere die Durchfahrtsmöglichkeit für Fahrzeuge in den Kleinen Planken schon ab 6:00 Uhr anstatt ab 9:00 Uhr. Die Fußgängerzone solle insgesamt für mehr Klarheit sorgen. Sie stelle eine Verbesserung auch für die Kunden dar, die bisher nicht einfahren durften. Fahrräder hätten in der Fußgängerzone dann nichts mehr zu suchen, was ein Plus an Aufenthaltsqualität mit sich bringe. Alles andere bleibe, wie es bislang schon war, beispielsweise für Arztbesuche, etc..

Stadtrat Dr. Wigand, CDU, begrüßt den Vorschlag, der im erfreulichen Dialog mit der Händlerschaft zusammen gekommen sei. Von dem Gesamtpaket versprach er sich eine höhere Aufenthaltsqualität. Allerdings müsse sicher gestellt sein, dass die Einfahrt in die verschiedenen Abschnitte nach den erlaubten Zeiten nicht mehr möglich sei. Dies erfordere entsprechende Kontrollen auch in den Abendstunden.

Die Stellungnahme von Hans-Peter Müller, SPD, ist als Anlage beigefügt.

Stadtrat Dr. Grimm, SWF 97, bezeichnet die Lösung als annehmbaren Kompromiss und als Mosaikstein auf dem Weg zur Einkaufsstadt Schwetzingen. Er lobt das Engagement der Beteiligten. Das Wähler-Forum sei von Anfang an für eine kundenfreundliche Lösung gewesen und erhoffe sich das notwendige Fingerspitzengefühl bei der Umsetzung. Schon 2006 habe Bernd Junker den Antrag gestellt, Abholungen in der Fußgängerzone zuzulassen. Die vorgeschlagene Probephase werde unterstützt. Allerdings fehlten Kurzzeitparkplätze in den Kleinen Planken. Die Umsetzung könne nur mit begleitender Überwachung erfolgen. Insgesamt könne man feststellen, dass eine folgenschwere Entwicklung jetzt abgemildert werde. Gegebenenfalls könne man später auch noch über saisonale Lösungen diskutieren.

Stadtrat Toni Völker signalisiert die Zustimmung der Freien Wähler. Es empfehle sich tatsächlich, ein Jahr zu warten, ob sich die Vorstellungen dann auch erfüllt hätten.

Stadträtin Maier-Kuhn sagt, dass die Grünen von Anfang an gegen den Umbau und die Einschränkungen gewesen seien. Respekt habe sie vor den großen Fraktionen für die gezeigte Änderungsbereitschaft. Hinsichtlich des Wähler-Forums müsse sie allerdings einschränken, dass Herr Junker bei dem letzten Beschluss zum Thema sich ja enthalten habe. Sie verweist auf ihren im Juli gestellten Antrag zu einem notwendigen Nutzungskonzept für die Kleinen Planken. Ob das bis 11:00 Uhr eingerichtete Lieferzeitfenster tatsächlich reiche, bleibe abzuwarten.

Stadtrat Nerz findet es schade, dass die jahrelangen Wortführer in der Angelegenheit Fußgängerzone am Dienstag bei der Info-Veranstaltung mit den Geschäften nicht da gewesen seien. Auch er sei der Meinung, dass man in den Kleinen Planken noch zwei bis drei Kurzzeitparkplätze brauchen könne.

### **Beschluss:**

1. Der Gemeinderat beschließt die in der Anlage zu dieser Vorlage befindliche „Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Schwetzingen über Sondernutzungen in der Fußgängerzone Mannheimer Straße“.
2. Im Abschnitt der Mannheimer Straße zwischen Carl-Theodor-Straße und Dreikönigstraße/Heidelberger Straße wird während dem Lieferzeitfenster bis 11.00 Uhr bei Bedarf satzungsgemäß die Warenabholung durch Kunden erlaubt, wenn die Kunden zur Warenabholung auf das Auto angewiesen sind.
3. Im Bereich der umgestalteten „Kleinen Planken“ werden zwei Halteplätze für Taxen eingerichtet.
4. Der Verkehrsberuhigte Bereich in der Dreikönigstraße/ Heidelberger Straße wird gemäß Gemeinderatsbeschluss vom 06.04.2006 eingerichtet.
5. Im Spätsommer 2009 soll die Verwaltung im Gespräch mit Einzelhändlern und Geschäftsleuten der Innenstadt überprüfen, ob sich die durch die Änderungssatzung festgesetzte verkehrliche Nutzung bewährt hat. Dem Gemeinderat wird in der zweiten Jahreshälfte 2009 über die Ergebnisse dieser Gespräche berichtet. Ebenso sind Vorschläge für eine dauerhafte Lösung zu erarbeiten.

**Ja 24 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

### **TOP 5     Badenia Hirschacker - Neubau Kunstrasenplatz - Vorlage: 601/2008/1**

#### **Sitzungsverlauf:**

Der Vorsitzende stellt in seiner Einführung das Projekt vor und geht dabei insbesondere auch auf die Kosten ein. Wegen der vorhandenen Einwachsungen müssten die Pappeln nach dem jetzigen Stand eigentlich gefällt werden. Man werde dies aber noch mal intensiv von einem Fachmann überprüfen lassen.

Die Stellungnahme von Stadtrat Dr. Förster ist als Anlage beigefügt.

Stadtrat Dr. Manske verweist darauf, dass man bei der Entscheidung über den Platz des SV bereits auf Gleichbehandlung für den FC Badenia hingewiesen habe. Sehr positiv sei das Engagement des Freundeskreises zu sehen. Ob die Pappeln zu erhalten seien, stelle sich doch als sehr fraglich dar. Auf jeden Fall solle man Zuschussmöglichkeiten seitens des Badischen Sportbundes nutzen.

Stadtrat Rupp hält es in diesem Zusammenhang für sinnvoll zu prüfen, ob man Teilabschnitte herausnehmen könne, um den Zuschuss zu ermöglichen.

Stadtrat Oliver Völker berichtet, dass die Freien Wähler die Sponsering-Aktion des Vereins von Anfang an unterstützt hätten. Auf jeden Fall seien Kunstrasenplätze über die Jahre wesentlich wirtschaftlicher zu betreiben.

Auch Stadträtin Maier-Kuhn lobt das Vereinsengagement. Auf ihre Frage bejaht der Vorsitzende, dass das Spielfeld auch für Verbandsspiele tauglich sei.

Stadtrat Nerz wünscht sich, dass man Bäume aussuche, die langfristig Bestand haben können. Die Pappeln hätten ohnehin nur noch eine maximale Lebensdauer von 10 Jahren zu erwarten. Der Vorsitzende schätzt, dass es voraussichtlich keine Zuschüsse geben werde. Man werde dies aber noch einmal genauer prüfen.

Stadtrat Kern stört sich an den hohen Planungskosten, die laut Bürgermeister Dr. Pörtl für ein Projekt dieser Art so notwendig seien.

#### **Beschluss:**

1. Der Sportplatz des Fußball-Clubs „Badenia“ 1959 e.V, Hirschacker wird als Kunstrasenplatz umgestaltet.
2. Das Büro Conceptplan 4, Waldbronn, erhält den Auftrag die Maßnahme abzuwickeln.
3. Die Verwaltung wird ermächtigt, die entsprechenden Verträge zu schließen und die Arbeiten 2009 öffentlich auszuschreiben.
4. Die Kosten in Höhe von 550.000 EUR werden im Haushaltsplan 2009 bereitgestellt.

**Ja 24    Nein 0    Enthaltung 0    Befangen 0**

**TOP 6     Anschaffung eines Feuerwehrfahrzeugs  
Vorlage: 604/2008**

**Sitzungsverlauf:**

Der Vorsitzende erläutert die Anschaffung.

Auf Frage von Herrn Rupp nach Zuschüssen sagt er, dass ein schriftlicher Zuwendungsbescheid bereits vorliege.

**Beschluss:**

Der Auftrag für die Lieferung eines Feuerwehrfahrzeuges „Hilfeleistungs-Löschgruppenfahrzeug HLF 20/16“ wird wie folgt vergeben:

Los 1, Fahrgestell:

Firma MAN Truck & Bus Deutschland GmbH, zum Preis von 77.469,00 EUR (incl.Mwst.)

Los 2, Fahrzeugaufbau und feuerwehrtechnische Beladung:

Firma Schlingmann GmbH & Co.KG und Firma Bastian Feuerwehrtechnik OHG,  
zum Preis von 325.343,49 EUR

**Ja 24    Nein 0    Enthaltung 0    Befangen 0**

**TOP 7 Wahl eines Stadtrates zur Vereidigung und Verpflichtung des  
Oberbürgermeisters  
Vorlage: 609/2008**

**Sitzungsverlauf:**

Auf Vorschlag von Stadtrat Imhof stellt sich Stadtrat Dr. Förster, Erster Bürgermeisterstellvertreter, zur Wahl. Es erfolgt keine weitere Aussprache.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat wählt Herrn Stadtrat Dr. Hans-Joachim Förster zur Vereidigung und Verpflichtung des Oberbürgermeisters in der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 2. November 2008.

**Ja 23 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0**

**TOP 8 Besetzung der Stelle des Ersten Bürgermeisters  
Vorlage: 608/2008**

**Sitzungsverlauf:**

Sachvortrag des Vorsitzenden laut Vorlage.

**Beschluss:**

Die Stelle der/des Ersten Beigeordneten (Erste/n Bürgermeisters/in) soll umgehend öffentlich ausgeschrieben werden. Die Besetzung der Stelle soll zum nächstmöglichen Zeitpunkt erfolgen.

Die Neuwahl der/des Ersten Beigeordneten soll im Januar 2009 erfolgen.

Dem Geschäftskreis der/des Ersten Beigeordneten soll künftig das Dezernat II mit Hauptamt, Stadtbauamt und Ordnungsamt zugeordnet werden. Eine Änderung des Geschäftskreises bleibt vorbehalten.

**Ja 24 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

**TOP 9 Prüfung der Schwetzingen Festspiele GmbH  
Vorlage: 603/2008**

**Sitzungsverlauf:**

Sachvortrag des Vorsitzenden laut Vorlage.

**Beschluss:**

Beim Regierungspräsidium Karlsruhe wird eine Ausnahme nach § 103 Abs. 1 Satz 1 Nr. 5 b der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) beantragt, damit die SWR-Revision die Prüfung des Jahresabschlusses der Schwetzingen Festspiel GmbH durchführen kann.

**Ja 24 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

**TOP 10 Anpassung der Parkgebühren zum 1. Oktober 2008  
Vorlage: 613/2008**

**Sitzungsverlauf:**

Sachvortrag des Vorsitzenden laut Vorlage.

**Beschluss:**

1. Der Gemeinderat hebt die am 24. Juli 2008 beschlossene Parkgebührenordnung auf.
2. Der Gemeinderat beschließt die beigefügte Satzung der Stadt Schwetzingen über die Erhebung von Parkgebühren (Parkgebührensatzung).

**Ja 24 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

**TOP 11 Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen  
Vorlage: 597/2008**

**Sitzungsverlauf:**

Sachvortrag des Vorsitzenden laut Vorlage.

**Beschluss:**

Der Annahme bzw. Vermittlung der in der Anlage aufgeführten Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen wird zugestimmt.

**Ja 24 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

### TOP 12 Öffentliche Bekanntgaben / Anfragen

#### Sitzungsverlauf:

Bürgermeister Dr. Pörtl nimmt zum aktuellen Zeitungsartikel über die Verhältnisse in der Realschule Stellung. Er sei geschockt, so etwas zu lesen und fände es schlimm, dass zwei Menschen, die ihre Arbeit machen, ohne Not öffentlich bloßgestellt würden, was für beide wirklich schlimm sei. Dies habe er auch gegenüber dem Schulamt moniert und auch teilweise eine Entschuldigung erhalten. Das Schulamt habe allerdings auch darauf hingewiesen, dass nicht alle in der Presse dargestellten Inhalte tatsächlich so richtig seien. Auf jeden Fall gebe es aus der Sicht der Stadt keine Not für eine Personalveränderung. Hausmeister und Schulsekretärin hätten ganz klar eine neue Chance verdient. Dies habe er ihnen gegenüber auch deutlich gemacht.

Stadtrat Dr. Wigand berichtet, dass die Stellplätze am Bahnhof plötzlich nicht mehr ausreichen und bittet, das weiter zu untersuchen. Eventuell hänge dies ja auch mit der aktuellen Sperrung anlässlich der Kerwe zusammen.

Stadtrat Oliver Völker fragt an, ob es richtig sei, dass im ‚Go In‘ die Einrichtung eines Jugendcafés geplant sei. Der Vorsitzende erläutert, dass der Jugendgemeinderat dies ursprünglich vorgehabt habe, aber das Vorhaben wohl nicht weiter verfolge, da er es aus eigener Kraft nicht stemmen könne.

Weiterhin weist Stadtrat Oliver Völker darauf hin, dass sich die Verkehrssituation in der Wildemannstraße bei Nutzung der neu eingerichteten Behindertenparkplätze schwierig gestalte. Herr Dr. Pörtl sagt dazu, dass man nicht noch weitere Anwohnerparkplätze opfern wolle und derzeit keine bessere Lösung sehe.

Stadtrat Rupp möchte zur Pflasterung in den Kleinen Planken wissen, ob diese schon endgültig abgenommen sei. Seines Erachtens sei das Pflaster an verschiedenen Stellen doch etwas holprig. Vielleicht könne man einzelne Nasen noch beseitigen. Der Vorsitzende sagt, dass das Pflaster zum Teil fertig und fachgerecht verlegt sei. Man müsse berücksichtigen, dass es sich hier um Naturstein handele.

Stadträtin Nötting bezieht sich auf die Auswirkungen des Efendi-Fleischmarktes im Bereich Maximilianstraße. Mittlerweile würden hier sogar größere Lastwagen verkehren. Der Vorsitzende sagt dazu, dass eine endgültige Lösung nur über eine Verlagerung zu erreichen sei. Dazu sei man bereits in konkreten Gesprächen. Herr Transier berichtet, dass man nach der Verkehrstagfahrt Markierungen aufgebracht habe, die auch schon zu Verbesserungen geführt hätten.

